Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-08-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Ortsbeirat Schelfstadt,
Werdervorstadt,
Schelfwerder
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

02178/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Ampelanlagen Güstrower Straße, Werderstraße und Knaudtstraße (Grüner Pfeil)

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- 1.) die Ampelanlagen in der Knaudtstraße, der Werderstraße und der Güstrower Straße auf deren Taktzeiten als auch auf deren Betriebszeiten, vor allem in den Nachtstunden, überprüfen zu lassen und im Anschluss zu optimieren. Dieses soll unter den Aspekten eines optimalen Verkehrsflusses, möglichst niedrigem Betriebskostenaufwand und der Notwendigkeit zum Betrieb in der Zeit von 21:00 bis 6:00 Uhr erfolgen.
- 2.) das Anbringen eines „Grünpfeils auf schwarzem Grund“ für das erleichterte Rechtsabbiegen von der Alexandrinenstraße auf die Knaudtstraße zu prüfen und zu erwirken.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Seit Ende 2007 ist der vorerst letzte Bauabschnitt der Umgehungsstraße fertig gestellt. Dadurch und durch etliche andere bauliche Maßnahmen haben sich auch die Verkehrsströme auf den o. g. Hauptstraßen verändert. Deshalb sollte man auch auf die Verkehrsstrom-Veränderungen durch Ampelzeitenanpassungen reagieren. Neben den Straßenlaternen verbrauchen auch Signallichtanlagen Strom, der wiederum Geld kostet. Vor dem Hintergrund des schlanken Kommunalen Haushalts sind Einsparpotentiale zu realisieren.

Besonders in den Nachtzeiten sind nicht alle Ampelanlagen gleich bedeutend. So wie beispielsweise die Ampel Ecke Schelfstraße nachts ganz abgeschaltet wird, könnte auch beispielsweise die Ampel an der Amtstraße zumindest teilweise deaktiviert werden.

Über die Knaudtstraße verläuft zwischen Pfaffenteich und Ziegelinnensee ein sehr stark befahrener Radweg und auch Fußweg. Während der Grün-Phasen können oftmals nur sehr wenige Fahrzeuge nach rechts abbiegen, da die Fußgänger und Radfahrer ebenfalls grün haben und somit Vorfahrt genießen. Somit kommt es zu Anstauungen der Kfz. Da die Knaudtstraße aus westlicher Richtung die einzige „Zufahrt“ in die Werdervorstadt, Schelfstadt oder nach Schelfwerder ist, sollte die o. g. Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer als auch zur Erhöhung des Verkehrsflusses durchgeführt werden.

2. Notwendigkeit

Gewährleistung der Flüssigkeit des fließenden Verkehrs

Einsparung von Betriebskosten

Reduzierung von Abgas- und Lautstärke-Belastungen der Anwohnern auf das Notwendige

3. Alternativen

---

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

---

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

---

6. Finanzielle Auswirkungen

Einsparungen in der HH-Kostenstelle für Signallichtanlagen

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Claudia Friedrich
Ortsbeiratsvorsitzende